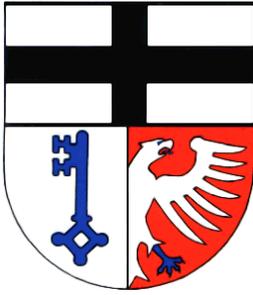


# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung ASF 22.09.2022	2
Ergänzung von Unterlagen zur Einladung ASF 22.09.2022	4
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Neubenennung von Straßen auf dem Pallotti-Areal	
Beschlussvorlage der Verwaltung BV/1774/2022	5
BPL mit Planstraßen BV/1774/2022	7
TOP Ö 2 Neubenennung einer Straße im Majolika-Quartier	
Beschlussvorlage der Verwaltung BV/1775/2022	8
21 Finales Konzept 1_1000 BV/1775/2022	10
TOP Ö 3 Erfahrungsbericht zur Erweiterung der Außengastronomie und Sondernutzungsgebühren 2023	
Beschlussvorlage der Verwaltung BV/1788/2022	11
TOP Ö 4 Ergänzungsantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.09.2022 zur zeitnahen Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen	
Antrag von Fraktion AN/0589/2022	14
Ergänzungsantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.09.2022 zur zeitnahen Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen AN/0589/2022	15



Rheinbach, 12.09.2022

**Einladung**  
**zur 11/7. Sitzung**  
**des Ausschusses für Standortförderung und Feuerwehr der Stadt Rheinbach**

Zu der vorbezeichneten Sitzung lade ich hiermit ein.

Termin: **Donnerstag, 22.09.2022 um 18:00 Uhr**

Ort: **Stadthalle, Villeneuver Straße 5, 53359 Rheinbach**

Die Beratungspunkte bitte ich der beigefügten Tagesordnung zu entnehmen.

Im Anschluss an die Sitzung findet für interessierte Mitglieder des Ausschusses und des Stadtrates eine Führung mit dem Vorsitzenden des Freundeskreises Römerkanal e.V., Herrn Lorenz Euskirchen, statt. Treffpunkt ist um ca. 19.30 Uhr im Römerkanal-Infozentrum, Himmeroder Wall 6, Rheinbach.

Ratsmitglieder, die nicht dem vorbezeichneten Ausschuss angehören, dürfen gerne unter Bezugnahme auf § 58 Abs. 1 GO an der Sitzung als Zuhörer\*in teilnehmen.

gezeichnet  
Hinrich Kramme  
Vorsitzender

# Tagesordnung

zur Sitzung des Ausschusses für Standortförderung und Feuerwehr  
am Donnerstag, 22.09.2022

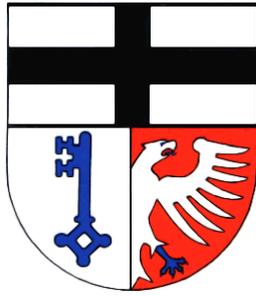
TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Vorlagen-Nr.
----------	---------------------	--------------

## **A) ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | Neubenennung von Straßen auf dem Pallotti-Areal   | BV/1774/2022                              |
| 2 | Neubenennung einer Straße im Majolika-Quartier  | BV/1775/2022                              |
| 3 | Erfahrungsbericht zur Erweiterung der Außengastronomie und Sondernutzungsgebühren 2023  | BV/1788/2022<br>Vorlage wird nachgereicht |
| 4 | Ergänzungsantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.09.2022 zur zeitnahen Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen | AN/0589/2022                              |
| 5 | Mitteilungen des Vorsitzenden   |   |

## **B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

- |   |  |              |
|---|--|--------------|
| 5 | Öffentliche Bücherei St. Martin Rheinbach<br>hier: Vertragsentwurf | BV/1786/2022 |
| 6 | Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung                   |              |



Rheinbach, 13.09.2022

**Ergänzung zur Einladung**  
**zur 11/7. Sitzung**  
**des Ausschusses für Standortförderung und Feuerwehr der Stadt**  
**Rheinbach**

Termin: **Donnerstag, 22.09.2022 um 18:00 Uhr**

Ort: **Stadthalle, Villeneuver Straße 5, 53359 Rheinbach**

Im Nachgang zur Einladung reiche ich Ihnen folgende Unterlagen nach:

**A) ÖFFENTLICHE SITZUNG**

3	Erfahrungsbericht zur Erweiterung der Außengastronomie und Sondernutzungsgebühren 2023	BV/1788/2022
---	--	--------------

gezeichnet  
Hinrich Kramme  
Vorsitzender

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Sachgebiet 41.1  
Aktenzeichen: 41 10 02/1  
Vorlage Nr.: BV/1774/2022

Freigabedatum:  
06.09.2022

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Standortförderung und Feuerwehr	Entscheidung	<b>22.09.2022</b>	<b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand: **Neubenennung von Straßen auf dem Pallotti-Areal**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:  
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:  
keine

Beschlusscontrolling:  
Die Beschlussvorlage der Verwaltung ist für das Beschlusscontrolling nicht vorgesehen.

### Beschlussvorschlag:

Für das Pallotti-Areal sind gemäß beiliegendem Plan 6 Straßennamen zu vergeben.  
Die mit den Zahlen 1 – 6 markierten Straßen erhalten folgende Namen:

- 1 und 3: Pallottistraße
- 2 und 4: Katharina-Kasper-Weg
- 5 und 6: Julie-Billiart-Weg

### Erläuterungen:

Nach Rücksprache mit dem Planungsamt wird vorgeschlagen, dass aufgrund der Kürze mancher Straßen und weil einige nur Fuß-/Radwege sind, für die im beiliegenden Übersichtsplan genannten sechs Planstraßen nur drei Straßennamen vergeben werden. Dies dient nicht zuletzt der besseren Übersicht für geschäftliche oder private Besucher dieses Viertels.

Bei der Benennung kann nicht auf alte Flurnamen zurückgegriffen werden, da für dieses Gebiet nur eine Bezeichnung (Auf der Wiese) überliefert ist. Die von der bpd

Immobilienentwicklung GmbH bereits zur Vermarktung genutzten Bezeichnungen „Am Kapellchensweg“ und „Gräbbachgärten“ sind nicht optimal, da schon ähnliche Bezeichnungen als Straßennamen benutzt werden: Kapellenweg (in Loch) und Gräbbachweg (in der Kernstadt). Um den Charakter eines „Viertels“ zu betonen, ist es sicher sinnvoll, thematisch an die bereits vorhandene Pallotti-Straße anzuknüpfen. Deshalb bietet es sich an, die kurzen Planstraße 1 und 3 ebenfalls Pallottistraße zu nennen.

Neben den Pallottinern siedelten sich im 19. und 20. Jahrhundert zwei weitere caritative Kongregationen in Rheinbach an. Seit 1866 betrieben die Armen Dienstmägde Jesu Christi (Dernbacher Schwestern) in der Grabenstraße ein kleines Kloster und waren zunächst in der ambulanten Alten- und Krankenpflege tätig. Daraus entwickelte sich das Rheinbacher Krankenhaus an der Gerbergasse. Zudem richteten sie den ersten Kindergarten (damals: Kinderbewahrschule) in Rheinbach ein und gaben jungen Mädchen Handarbeitsunterricht. 1965 verließen die letzten Schwestern die Stadt. Da der Ordensname für einen Straßennamen zu sperrig ist und auch bei der Pallottistraße der Ordensgründer und nicht der Orden selbst genannt wird, kann hier auf den Namen der Ordensgründerin Katharina Kasper (1820 – 1898) zurückgegriffen werden.

Deshalb schlägt die Verwaltung vor, die Planstraßen 2 und 4 Katharina-Kasper-Weg zu nennen. Die Ordensgemeinschaft der „Schwestern unserer Lieben Frau“ machte sich in Rheinbach um die Mädchen- und Frauenbildung in Rheinbach verdient, indem sie mit großer Unterstützung der Stadt 1911 in Rheinbach eine höhere Mädchenschule mit Internat einrichtete. Die Schwestern nahmen übrigens nicht nur katholische, sondern auch evangelische und jüdische Schülerinnen aus Rheinbach auf. Aus dieser Schule, an die seit 1927 auch ein Kindergarten angegliedert war, entwickelte sich das heutige St.-Joseph-Gymnasium. Die Trägerschaft der Schule liegt seit 1999 beim Erzbistum Köln. Die letzten Schwestern verließen Rheinbach im Jahre 2007. Allerdings ist auch in diesem Fall der Ordensname für einen Straßennamen zu sperrig, so dass sich auch hier die Verwendung der Name der Ordensgründerin Julie Billiart (1751 – 1816) empfiehlt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Planstraßen 5 und 6 Julie-Billiart-Weg zu nennen.

Mit der Straßenbenennung nach den beiden Ordensgründerinnen kann ein deutliches Zeichen gesetzt werden, dass nicht nur Männer, sondern auch Frauen, hier Ordensfrauen, im 19. und 20. Jahrhundert eine wichtige Rolle in der Stadtgeschichte gespielt haben.

#### **Anlage:**

Lageplan

# TOP Ö 1



## Beschlussvorlage der Verwaltung

Sachgebiet 41.1  
Aktenzeichen: 41 10 02/1  
Vorlage Nr.: BV/1775/2022

Freigabedatum:  
06.09.2022

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Standortförderung und Feuerwehr	Entscheidung	<b>22.09.2022</b>	<b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand: **Neubenennung einer Straße im Majolika-Quartier**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:  
keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:  
keine

Beschlusscontrolling:  
Die Beschlussvorlage der Verwaltung ist für das Beschlusscontrolling nicht vorgesehen.

### Beschlussvorschlag:

Die im Plan braun markierte Straße mit zwei Zufahrten zur Keramiker- und einer zur Leberstraße erhält den Namen:

Majolikaweg

### Erläuterungen:

Im Rahmen der Erschließung des Majolika-Quartiers ist die Vergabe eines neuen Straßennamens erforderlich.

Die Keramikindustrie in Rheinbach war seit Ende des 19. Jahrhunderts das einzige industrielle Gewerbe von größerer Bedeutung in der damaligen Kreisstadt. 1921 gründeten der Modelleur Jean Fuss und der Töpfer Joseph Emons die Terrakottafabrik Fuss & Emons. Zunächst war der Firmensitz an der Aachener Straße, später wurde der Betrieb an die Keramikerstraße verlegt. 1948 wurde die Firma und das Firmengelände geteilt und es gab

dort von nun an zwei Firmen: J. Emons Söhne, Keramik- und Terrakotta Fabrik (ES-Keramik) und die Terrakottawerkstätten Jean-Fuss & Sohn K.G. Letztere nannte sich kurz darauf in Majolikafabrik Rheinbach (Marei) um. 1974 musste die ES-Keramik aus wirtschaftlichen Gründen die Fabrik schließen und Marei übernahm das Fabrikgelände. 2017 wurde auch bei Marei-Keramik die Produktion eingestellt.

**Anlage:**  
Lageplan

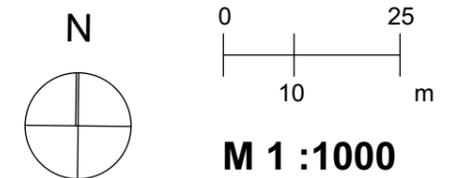
**Städtebauliches Bauungskonzept " MAJOLIKA - Quartier"**  
**Keramikerstraße / Aachener Straße / Leberstraße in Rheinbach**



**Planung :**  
**NEUNWERK Architekten**  
 Nettekoven • Unkhoff & Partner mbB  
 Burgstraße 54 • 53332 Bornheim  
 Tel.: 02222 / 99611-0 • Fax.: 02222 / 99611-69  
 E-Mail: info@neunwerk.de • Home: www.neunwerk.de

**Auftraggeber :**  
**BRINGS • NETTEKOVEN • FASSBENDER**  
 Johann-Philipp-Reis-Str.14 • 53332 Bornheim  
 Tel.: 02222 / 93 93 -0 • Fax.: 02222 / 93 93 -99

**Stand: 17.01.2018**



**Legende**

-  Gebäude
-  Fahrbahn / Öffentliche Verkehrsflächen
-  Fuss- und Radwege
-  Private Wohnwege / Zufahrten
-  Stellplätze / TG- Zufahrten
-  Private gemeinschaftliche Grünflächen
-  Private Grünflächen
-  Allgemeine Grünflächen / landwirtschaftliche Flächen
-  Bäume



**Beschlussvorlage der Verwaltung**

Fachgebiet 32  
 Aktenzeichen: 32/SN  
 Vorlage Nr.: BV/1788/2022

Freigabedatum:  
 12.09.2022

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Standortförderung und Feuerwehr	Vorberatung	<b>22.09.2022</b>	<b>öffentlich</b>
Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung	<b>24.10.2022</b>	<b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand: **Erfahrungsbericht zur Erweiterung der Außengastronomie und Sondernutzungsgebühren 2023**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:  
 keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:  
 Mindereinnahmen bei Kostenträger 02-01-01P, Konto 4321190, Gebühren Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Höhe von 30.000 € bzw. 15.000 €

Beschlusscontrolling:  
 Die Vorlage ist nicht für das Beschlusscontrolling vorgesehen

**Beschlussvorschlag:**

- 1.) Der Ausschuss für Standortförderung und Feuerwehr befürwortet, die Flächen der Außengastronomie – soweit es die örtlichen Verhältnisse erlauben – auch im Jahr 2023 moderat zu erweitern.
- 2.) Alternative 1: Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet, dass der Bürgermeister gemäß § 11 Nr. 2 der Satzung der Stadt Rheinbach über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen die Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie, Werbeständer und Verkaufsauslagen im Jahr 2023 vollständig erlässt.

Alternative 2: Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet, dass der Bürgermeister gemäß § 11 Nr. 2 der Satzung der Stadt Rheinbach über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen die Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie, Werbeständer und Verkaufsauslagen im Jahr 2023 um 50 % erlässt.

## **Erläuterungen:**

### **Erfahrungsbericht zur Erweiterung der Außengastronomie in der Innenstadt**

Auf Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.1.2022 beschloss der Ausschuss Standortförderung und Feuerwehr am 10.02.2022 eine Erweiterung der Außengastronomieflächen

Die Erweiterung der Außengastronomie wurde jeweils vor Ort geprüft und in 2022 bislang wie folgt umgesetzt:

#### Vor dem Dreeser Tor

- Erweiterung einer Außengastronomie auf das angrenzende Geschäft mit Zustimmung der Eigentümerin
- Genehmigung einer Außengastronomie vor einem Imbiss

Eine Erweiterung bei anderen angesiedelten Gastronomiebetrieben ist wegen des schmalen Bürgersteigs nicht möglich. Ein Betrieb hat in diesem Jahr auf eigenen Wunsch keine Fläche in Anspruch genommen.

#### Hauptstraße

- Zwei Erweiterungen auf den Bürgersteigen vor angrenzenden Geschäften wurden mit Zustimmung der jeweiligen Geschäftsinhaber\*innen ermöglicht.

#### Grabenstraße

- Einem Betrieb wurde eine Fläche vor dem Lokal angeboten. Das Angebot wurde bisher nicht genutzt.

#### Sonstiges:

Durch den warmen und sehr trockenen Sommer wurden die Angebote der Außengastronomie in der Innenstadt sehr gut angenommen. Trotzdem gab es keine bzw. nur sehr wenig Beschwerden.

Wichtig war es der Verwaltung mit Augenmaß vorzugehen und die Belange der anderen Einzelhändler\*innen – die ebenfalls durch Corona und das Unwetter in 2021 stark belastet sind -angemessen zu berücksichtigen. So konnte nach Abwägung der unterschiedlichen Interessenlagen an zwei Stellen einer Erweiterung nicht entsprochen werden.

Geplant waren die Erweiterungen zunächst nur für 2022. Da die bisherigen Erfahrungen positiv ausgefallen sind, sollten die möglichen Erweiterungen der Außengastronomieflächen auch in 2023 und den Folgejahren umgesetzt werden.

### **Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie und Verkaufsauslagen 2023**

Die Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie, Verkaufsauslagen und Werbeständer der Stadt Rheinbach werden nach der Satzung der Stadt Rheinbach über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen berechnet.

Der Tarif für Außengastronomieflächen beträgt je qm und Monat 3,30 € und für Werbeständer und Verkaufsauslagen 5,50 € je angefangener qm und Monat. Bei der Außengastronomie gilt dabei die äußere Umrandung der in Anspruch genommenen Fläche als Maßstab. Die jährlichen Einnahmen liegen bei ca. 30.000 €. Davon entfallen ca. 8.500 € auf die Werbeständer und Verkaufsauslagen und 21.500 € auf die Außengastronomie.

Durch die Corona bedingten Zwangsschließungen in Gastronomie und Handel konnten die betroffenen Gewerbetriebe die Sondernutzungen über einen langen Zeitraum nicht oder nur zeitweise und dann nur unter erschwerenden Auflagen in Anspruch nehmen. Daher wurden die Gebühren in 2020 nur zur Hälfte erhoben.

Im Hinblick auf die teilweise existenzbedrohende Lage für die Selbständigen - und damit auch für deren Beschäftigte- wurde in 2021 in Gänze auf die Gebühren verzichtet.

Auf Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.1.2022 wurde nach Beschluss im Haupt- und Finanzausschuss am 28.3.2022 beschlossen, auch in 2022 zur Stärkung der Innenstadt auf Gebühren für Außengastronomie und Verkaufsauslagen zu verzichten.

Die Verwaltung geht nunmehr davon aus, dass sich die Coronakrise im Winter 2022/2023 fortsetzen wird, wobei derzeit die Konsequenzen daraus für Gastronomie und Handel noch nicht klar erkennbar sind. Zudem dürften zunehmende Belastungen durch die Energiekrise sowie dem zu erwartenden rückläufigen Konsumverhalten durch die Reduzierung des zur Verfügung stehenden Einkommens die Problematik verschärfen. Personalmangel und die Erhöhung der Mindestlöhne kommen noch hinzu.

Insofern sieht die Verwaltung auch für 2023 den Bedarf, zur Aufrechterhaltung der Attraktivität unserer Innenstadt, Handel und Gewerbe dort zu unterstützen.

Möglich wäre ein vollständiger Verzicht mit Mindereinnahmen von ca. 30.000 € oder ein Verzicht in Höhe von 50 %, der zu Mindereinnahmen von rund 15.000 € im städtischen Haushalt führen würde.

**Antrag gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

Fachbereich I  
Aktenzeichen: 01.07.08  
Vorlage Nr.: AN/0589/2022

Freigabedatum:  
06.09.2022

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Standortförderung und Feuerwehr	Entscheidung	<b>22.09.2022</b>	<b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand: **Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2022 zum Änderungsantrag vom 23.06.2021 betreffend Stellplatz für Wohnmobile und Wohnwagengespanne**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:  
siehe Antrag

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:  
siehe Antrag

Beschlusscontrolling:  
Der Antrag ist für das Beschlusscontrolling vorgesehen.

**Erläuterungen:**

Der Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2022 zum Änderungsantrag vom 23.06.2021 betreffend Stellplatz für Wohnmobile und Wohnwagengespanne ist beigelegt.



CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Rheinbach



Fraktion **BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN**  
im Rat der Stadt Rheinbach

**An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Standortförderung und Feuerwehr  
Herrn Hinrich Kramme  
über Herrn Bürgermeister Ludger Banken  
Schweigelstraße 23  
53359 Rheinbach**

Rheinbach, den 05.09.2022

**Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Standortförderung und Feuerwehr am  
22.09.2022**

Sehr geehrter Herr Kramme,  
sehr geehrter Herr Banken,

ergänzend zum Antrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2021 beantragen wir die zeitnahe Auswei-  
sung von Wohnmobilstellplätzen an folgenden Standorten:

- 4 Stellplätze auf dem Parkplatz am Monte Mare/Freizeitpark (bestehender Parkplatz)
- 4 Stellplätze auf dem Parkplatz am Kunstrasen Villeneuve Straße
- 6-10 Stellplätze im östlichen Bereich des Parkplatzes an der Straße am Neuen Wasser-  
werk

Die Plätze müssen lediglich abmarkiert und ein offizielles Verkehrsschild/Hinweisschild aufge-  
stellt werden. Die finanziellen Belastungen sind zu vernachlässigen.

In einem weiteren Schritt soll ermittelt werden, wie die jeweiligen Standorte angenommen wer-  
den. Je nach Nutzungsintensität soll dann geprüft werden, ob eine Stromversorgung und eine  
Ver- und Entsorgeeinrichtung realisiert werden kann.

Ferner soll von dem bereits beauftragten Projektsteuerer geprüft werden, ob im Rahmen des  
Neubaus einer Dreifachturnhalle an gleicher Stelle ein neuer Wohnmobilparkplatz mit bis zu 10  
Wohnmobilstellplätzen angelegt werden kann. Dieser Wohnmobilparkplatz soll dann alle Anfor-  
derungen an einen modernen Wohnmobilstellplatz erfüllt.

**Begründung:**

Alle drei o. g. Standorte werden bereits heute von Wohnmobilsten frequentiert. Dies zeigt,  
dass diese Stellen als Wohnmobilstellplätze gut geeignet sind und vermutlich gut angenommen  
werden. Derzeit gibt es in ganz Rheinbach keine gekennzeichneten offiziellen Wohnmobilstell-  
plätze. Ein für eine Stadt wie Rheinbach misslicher Zustand. Zur Förderung des Tourismus und  
zur Stärkung der Kaufkraft sowie der Rheinbacher Gastronomie ist es erforderlich den Wohn-  
mobilsten nun kurzfristig Stellplätze zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schneider  
Vorsitzender CDU-Fraktion

Heribert Schiebener  
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen